



1. Mitteilungen

Mitteilung des Gemeinderatspräsidenten

Gemeinderatspräsident Patrick Schnider (SP/Grüne) begrüsst die Mitglieder des Gemeinderates und des Stadtrates sowie die Medienvertreter und das Publikum zur siebten Sitzung der Legislaturperiode 2014-2018. Er orientiert, dass die Einladung zur Sitzung mit der Traktandenliste rechtzeitig versandt und im Glattaler als amtliches Publikationsorgan veröffentlicht wurde.

Es werden keine Einwände gegen die Reihenfolge der Traktanden erhoben.

Neue Geschäfte seit dem 2. Februar 2015

Der Stadtrat hat folgendes neues Geschäft überwiesen:

- Genehmigung des Bauprojektes und Bewilligung des Baukredites für die Teilsanierung und Erweiterung Schulhaus Wil

Dieses Geschäft wird derzeit durch die GRPK vorberaten.

Ebenfalls eingegangen ist:

- Zustimmung zum öffentlichen Gestaltungsplan „Pfadiheim Schlupf“ und den dazugehörigen Planungsmitteln (Waldabstandslinie, Änderung Zonenplan und Bauordnung)

Dieses Geschäft wird derzeit durch die KRL vorberaten.

Folgendes ist beim Ratsbüro eingegangen:

- Interpellation Stefan Kunz (SP/Grüne) „Mobilfunkantennen in Wohnquartieren“

Fraktions- und persönliche Erklärungen

Daniel Brühwiler (glp/GEU)

„Stephan Widrig, neuer CEO des Flughafens Zürich, interpretiert bisherige Stellungnahmen des Flughafens neu – eine Auslagerung der Kleinfliegerei nach Dübendorf wird vom Flughafen Zürich öffentlich gefordert. Mehr Flugbewegungen auf beiden Flugplätzen und damit massiv mehr Fluglärm für unsere Stadt wären die Folge. Zudem sind plötzlich Pistenausbauten, auch ohne den Staatsvertrag mit Deutschland, ein Thema. In dieses Bild passt die Studie „Monitoring der Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Luftverkehrs“. Diese peilt in Kloten einen Umsteigehub mit 376'000 Flugbewegungen bis 2030 an. Darin wird darüber gejamert, wie benachteiligt Zürich doch sei, z.B. wegen der Nachruheregelung oder weil bei den Sicherheitskosten das Verursacherprinzip gilt. Die glp/GEU wehrt sich mit aller Kraft gegen solche Aussagen und Tendenzen! Der Flughafen Zürich muss kein internationaler Umsteigehub sein, sondern die Schweiz angemessen bedienen. Gewinnwünsche der Flughafen AG stehen nicht über den Ruhe- und Sicherheitsbedürfnissen der Bevölkerung unserer Region! Und damit es nochmals klar gesagt ist: Die Zivilliegerei auf dem Flugplatz Dübendorf wollen wir nicht: Wir werden uns mit allen Mitteln dagegen wehren.“

Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Peterhans
Gemeinderatssekretärin